

Letztes Geläut.

Der Widmung von Kirchenglocken zu Kriegszwecken gilt folgendes Gedicht:

Vivos voco!

Die Lebenden rief ich

Zu Arbeit und Andacht und nimmer schlief ich.

Mortuos plango!

Die Toten beweint' ich,

Zu Trost und Erhebung die Seelen vereint' ich.

Fulgura frango!

Die Blitze brach ich,

Zum Elemente „Halt inne!“ sprach ich.

Aus Himmelsnähe

Nun steig' ich hernieder,

Was einst ich gewesen, das werde ich wieder.

Aus Feuer geboren.

Lehr' ich zum Feuer.

Rehmt mich, Elemente, nun bin ich euer!

Des Donners Getöse

In schwefligem Scheine,

Des Blitzes Mordstrahl, nun sind sie meine!

Die Toten beweint' ich,

Nun muß ich töten,

Mich rufen Lebend'ge in Kriegesnöten!

Weh, wehe den Frevlern,

Des Krieges Entzündern!

Nun kommen die Rufer mit erzenen Mündern,

Die Siege zu rufen

In donnerndem Chöre!

Gott segne die Glocken im bronzenen Rohre!

Korh Towsta.